



Jugend

Jugendarbeit in unserer Pfarrei. Ein Bericht der JUKO.
www.free-burg.ch/juko - jugendseite@free-burg.ch

Agenda

25. Mai GoOn-Godi

- Josephskapelle St. Peter
- 19:00 Uhr
- anschliessend Spaghetti-Essen

6teler Lager

Mitte März nahmen rund 25 6.Klässler aus ganz Freiburg am 6teler-Lager teil. Zusammen reisten wir nach la Biela. Dort verbrachten wir eine super Zeit in der wir viel Spass hatten und auch kreative und nachdenkliche Aktivitäten durchführten. Dabei entstanden viele tolle Freundschaften.

Joanne, Monique und Philippe

Als Jungleiter war ich eher für die Sportlichen und die gemeinschaftlichen Tätigkeiten zuständig. Die Kinder waren motiviert und haben alles mitgemacht! Der Höhepunkt war die Disco. Das Verhältniss zwischen den Leitern fand ich wieder einmal super! Wir verstehen uns super und haben immer zusammen Spass.

Philippe Nussbaumer

Ich bin besonders froh und auch ein bisschen stolz, dass wie dieses Jahr als Begleitpersonen Jugendliche aus dem letzten Firmjahrgang dabei hatten. Wie ihr das Freizeitprogramm organisiert und wie ihr euch in den Ateliers und allgemein eingebracht habt, war für mich echt der Hammer! Und auch unsere 6teler sind sehr lebendig, fröhlich und es gab niemanden der oder die ausgeschlossen war. Das Geigenspiel von Nicolas im Gottesdienst war weltklasse! Ich freu mich schon auf das, was kommt, gemeinsam mit euch.

Florian Joos

Erstkommunionlager 2013 - ein Rückblick

Am frühen Freitagmorgen eines kalten März-Tages versammelten sich 46 Kinder fünf verschiedener Schulen in Freiburg zur Fahrt ins traditionelle Erstkommunionlager: alle in gespannter Erwartung dessen, was sie im Verlauf der kommenden zwei Tage wohl erwarten würde....

In der kleinen Kirche in Schwarzsee erfolgte mit Besinnung die Einführung ins Thema: „Brot des Lebens“. Nach dem anschliessend steilen Fussmarsch zum Jugendhaus wurden alle vom Leitungsteam herzlich begrüsst. Am Ende des Vormittags vermochte das Theaterstück „Das geheimnisvolle Brot“ die Kinder auf lebendige Art an die Inhalte und Fragen heranzuführen, die sie während der Zeit der Erstkommunionvorbereitung beschäftigen würden.

Der Nachmittag war dem -inhaltlich auf das Thema abgestimmte-Postenlaufgewidmet. Die Zeit verging schnell beim Drehen der Kordel für's Erstkommunionkreuz, beim Einüben des Kommunizieren, beim Flechten der Brotkörbe und dem Verzieren der Brotkorbtücher, beim Reflektieren des kleinen Theaters sowie beim Backen des Brotes.

Ein magischer und zugleich feierlicher Höhepunkt stellte der abendliche Gang zur Kirche dar. Die Erstkommunionkinder erneuerten ihr Taufversprechen. In einer berührenden Feier empfing ein Kind die Taufe, umgeben von seiner Familie und allen TeilnehmerInnen der Einkehrtage.

Am Samstag stand die Vorbereitung des Familiengottesdienstes im Mittelpunkt. Unter der begnadeten Regie von Pfarrer Baechler übten die Kinder das „Gleichnis vom grossen Festmahl“ ein. Aufgelockert wurde dieses intensive Proben durch sportliche, kreative oder entspannende Aktivitäten in Form von Ateliers, die den Kindern sichtlich Freude bereiteten. Zum Abschied strahlten die Kinder auf dem Vorplatz des Jugendhauses mit der Sonne um die Wette.

Einen schönen und farbenfrohen Abschluss fanden die Einkehrtage schliesslich am Abend mit dem Gottesdienst in der Kirche Christ-König, gemeinsam mit den Familien und der Pfarrgemeinde.

Dank des grossen Einsatzes unseres Pfarrers Winfried Baechler, der Leiterin des Lagers Evi Schafer und deren Vorbereitungsteam, der Katechetinnen, mehrerer Eltern, die mit Engagement die Kinder betreuten und kulinarisch verwöhnten, und nicht zuletzt des begeisterten Mitmachens der Kinder, werden die zwei Tage auf dem Weg zur Erstkommunion in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Jutta Schork

Neu! GoOn-Godi

Mit den grossartigen Events wie dem Schneelager, Ranftreffen, Ausflug nach Taizé oder Adoray-Treffen können wir euch jungen Leuten Initialzündungen für den Glauben geben. Aber einige Zündfunken in grossen Abständen bringen noch keinen Motor zum Laufen. Es braucht die regelmässige Praxis, es braucht die Gemeinschaft hier vor Ort und es braucht eine für euch angemessene Form, Gottesdienst zu feiern. Kurz – es braucht den GoOn-Godi!

Wir beginnen damit am **25. Mai um 19.00 Uhr** in der **Josephskapelle** unter der Kirche St. Peter. Wir fangen einfach an: Wir haben keine fertige Band, keine perfekt geprobteten Lieder, kein Organisationskomitee. Aber: Wir haben wunderbare Jugendliche, die auf der Suche sind. Wir haben die grosse Hoffnung, dass einige von euch kommen, um Gottesdienst zu feiern und Gemeinschaft zu erleben und dass DU vielleicht sogar beim nächsten Godi bereit bist, deine Ideen und Fähigkeiten einzubringen.

Florian Joos

Ritualisiere und strukturiere dein Gebetsleben

Sich jedes Mal neu zum Gebet zu überwinden kann einen viel Kraft kosten. Gib deinem Beten eine feste Ordnung (einen Ritus). Diese soll dich nicht einengen, sondern dir helfen, nicht jeden Tag überlegen zu müssen, ob und wie du beten willst. Vor dem Gebet stelle dich bewusst in die Gegenwart Gottes; nach dem Gebet nimm dir noch einen Moment Zeit, um zu danken und dich unter Gottes Segen zu stellen.

Aus: *Youcat Jugend-gebetbuch*

